

Rankweil: Hier soll Anfang 2024 der neue Schlachthof seine Pforten öffnen

Nach langem und zähmen Ringen und verschiedener Zwischenlösungen ist es nun endlich entschieden. Der neue Schlachthof für Vorarlberg soll in Rankweil stehen.



© Beigestellt

Neuer Schlachthof 2024 in Rankweil

Bereits vor gut drei Jahren sperrte der Schlachthof in Dornbirn seine Tore zu. Seitdem wurden die im Ländle so notwendigen Schlachtungen von einem dortigen Metzgerei-Netzwerk, und aus Mangel an Kapazität, sogar in den angrenzenden Bundesländern betrieben. Es wurde lange diskutiert und um leistbare Lösungen gerungen, da eine regional Schlachtmöglichkeit mit ausreichend Kapazität ein Garant für Frische, Qualität und Tierwohl bedeutet.

Markus Gstach und sieben Gesellschafter

Nun ist es endlich vollbracht: am Standort Rankweil-Brederis wird man auf dem Gelände des Schweinemast- und Schlachtbetriebes von **Markus Gstach** den neuen, modernen Schlachthof für Vorarlberg errichten. Dieser soll allerdings nicht nur von Markus Gstach alleine, sondern von einer Gesellschaft von sieben Vieh-Lieferanten betrieben werden. Der Gesellschaftsvertrag soll dann im Laufe der nächsten drei Wochen fix unterzeichnet werden.

Ab Herbst wird in Vorarlberg gebaut

Ab Spätherbst wird dann auf dem Gelände tatsächlich gebaut und so Ende Februar 2024 wird mit der Eröffnung des Schlachtbetriebes gerechnet. Billig wird das ehrgeizige Projekt wahrlich nicht, es wird mit einer Gesamtinvestition von etwa 4- 5 Millionen Euro gerechnet. Allerdings wird es dazu sehr großzügige, finanzielle Unterstützungen des Landes dafür geben.

Was der neue Schlachthof braucht

An zwei Schlachttagen in der Woche werden die Landwirte hier Tiere anliefern können. Die Anzahl der Tiere die an diesen zwei Tagen in Rankweil-Brederis geschlachtet werden, sind lediglich genauso viele wie der Mega-Schlachtbetrieb in Salzburg-Bergheim in nur 1 Stunde schlachtet. Und so ein kleinerer Schlachtbetrieb macht darum mit der geringeren Schlachtzahl auch Verluste.

Doch um nachhaltiger und regional schlachten zu können, muss und wird es für den Schlachthof in Brederis finanzielle Investitionsunterstützungen von Seiten des Landes Vorarlberg geben.

Darauf und auf eine möglichst große Anzahl von regionalen Schlachtungen hofft und baut man bei Markus Gstach und seinen sieben Mitstreitern.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at